

Fresken aus 1537 entdeckt!

Sensationeller Fund aus der Spätgotik! Im Zuge von Restaurierungs-Arbeiten wurde 2015 in der Emmersdorfer Magdalenenkapelle ein Fresko des Hl. Florian freigelegt. Es ist mit 1537 datiert und hervorragend erhalten. Das beweist, dass es sich bei der Kapelle um ein historisches Bau-Juwel handelt. Der seltene Sakralbau des Heiligen Römischen Reiches nördlich Italiens ist zumindest in die Spät-Gotik beziehungsweise Früh-Renaissance zu datieren.

Die Magdalenenkapelle wird auch Liebfrauen- oder Marktkapelle genannt. Sie steht im historischen Ortskern der Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau und wird nach wie vor für Gottesdienste genutzt.

Aufwändige Restaurierungsarbeiten

Die Erhaltung ihres architekturhistorischen Kerns erfordert immer wieder Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen, die teils sehr aufwändig sind. Ausgehend von kleinen Reparaturen in der ersten Jahreshälfte 2015 wurde bald klar, dass größere Anstrengungen notwendig sein werden, um die wertvolle vorhandene Substanz vor weiteren Beschädigungen und Verfall zu bewahren. Zudem wurden weitere Fresken entdeckt, leider kann man sie nicht freilegen, ohne die darüber befindlichen Barockelemente zu zerstören.

Die Initiative für die Instandsetzungsarbeiten ging im Frühjahr 2015 von der Gemeinde Emmersdorf aus. **Anna Pritz**, Gemeinderätin für Kultur und Tourismus, wurde mit der Projektkoordination betraut. Auf Empfehlung des Bundesdenkmalamts wurden die Restauratorinnen Mag.^a Katharina Anna Huhold (Mauer) und Mag.^a Christine Rotter (Holz) mit der Aufnahme des Bestandes und der anschließenden Restaurierung bzw. Konservierung beauftragt.

Jetzt neu: Fundraising auf www.magdalenenkapelle.at

Die für die Finanzierung der Arbeiten am Emmersdorfer Bau-Juwel notwendigen Gelder sind noch nicht vollständig beisammen. Ein Großteil der bisher gesicherten Mittel stammt aus der Beteiligung des Bundesdenkmalamts. Zudem haben sich Handwerksbetriebe aus Emmersdorf und Umgebung großzügig in den Dienst der Sache gestellt. Die Restmittelfinanzierung muss nun durch Benefizveranstaltungen und Spendensammlungen bewerkstelligt werden.

Für die Bewerbung der Spendensammlung und die Realisierung eine Bausteinaktion wurde eine Website unter der Adresse ‚www.magdalenenkapelle.at‘ gestaltet. Nach Abschluss der Arbeiten wird dieses Web Informationen zur Kapelle anbieten. Die Restaurierungsarbeiten an der Magdalenenkapelle sollen im Spätherbst 2015 abgeschlossen werden.

Weitere Informationen:

GR Anna Pritz:

+43 664 3108749

info@magdalenenkapelle.at

www.magdalenenkapelle.at

Presseinformation, Emmersdorf, Oktober 2015

Presseunterlagen-Download → www.magdalenenkapelle.at/presse.html.

Im Falle einer Berichterstattung bitten wir Sie um Übermittlung eines URLs oder Belegexemplares. Vielen Dank!